



Aldinger

Kontakt

Schmerstraße 25/Ecke
Lutherstraße
70734 Fellbach
Tel. 0711-581417
Fax: 0711-581488
www.weingut-aldinger.de
info@weingut-aldinger.de

Besuchszeiten

Mo.-Fr. 9-12 + 14-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr

Inhaber

Hansjörg & Matthias Aldinger

Betriebsleiter

Hansjörg & Matthias Aldinger

Kellermeister

Matthias Aldinger

Außenbetrieb

Hansjörg Aldinger

Rebfläche

30 Hektar

Produktion

220.000 Flaschen

Bentz der Aldinger legte 1492 den Grundstock für das heutige Weingut, indem er von Aldingen nach Fellbach zog um dort Reben zu bewirtschaften. Aber erst in den fünfziger Jahren des letzten Jahrhunderts entstand das Weingut, als Gerhard Aldinger nach seiner Heirat mit Anneliese Pflüger beschloss, die Holzküferei seines Schwiegervaters in ein Weingut umzuwandeln. 1973 erwarb man die Lage Gips in Untertürkheim, eine 9,5 Hektar große Einzellage, die dem Weingut allein gehört, der Boden besteht aus Gipskeuper. Unter der Führung von Gert Aldinger wurde der Betrieb nach und nach vergrößert. Inzwischen führen Gert Aldingers Söhne Hansjörg und Matthias den Betrieb, die beide ihre Ausbildung bei renommierten Weingütern in Deutschland absolvierten und beide auch im Ausland Erfahrung sammelten. Heute besitzt man Weinberge im ganzen Remstal und am Neckar, vor allem in den Fellbacher Lagen Lämmler und Goldberg (Stubensandstein, Mergel und Keuper), aber auch in Stetten (Mönchberg, Pulvermächer, Kieselsandstein), Rotenberg (Schlossberg, leichter Mergel), Uhlbach (Götzenberg) und Hanweiler (Mergelböden). 2,5 Hektar besitzen die Aldingers bei der Burg Lichtenec (Keuperböden) im Bottwartal. Knapp 30 Prozent der Weinberge nimmt Riesling ein. An roten Sorten gibt es vor allem Spätburgunder, Lemberger und Trollinger. Wobei die Aldingers auch internationale Sorten anbauen: Cabernet Sauvignon und Merlot gibt es bereits seit 1990, Sauvignon Blanc seit 1994. An der Spitze der Kollektion stehen die Großen Gewächse aus Gips und Lämmler. Ihnen zur Seite stehen die „Großen Reserven“ von Merlot und Cabernet Sauvignon („Cuvée C“), von Sauvignon Blanc (meist eine Cuvée aus den Lagen Gips, Lämmler und Schlossberg) und Chardonnay.

Kollektion

2009 wurde er erstmals erzeugt, seither gehört der Brut Nature-Sekt von Aldinger jedes Jahr zu den Top-Sekten in Deutschland. Auch die 2012er Ausgabe ist wieder hervorragend, präzise, druckvoll, komplex, noch sehr jugendlich – ein Jahr mehr auf der Hefe hätte ihn sicherlich noch spannender gemacht: Kritik auf sehr hohem Niveau. Die weiße Basis stimmt, die Rieslinge bieten eine feine Steigerung vom geradlinigen Rebhuhn über den würzigen Fellbacher und dem jugendlich-zupackenden Gips bis hin zu den Großen Gewächsen, die wir wie schon im Vorjahr gleichauf sehen. Der Marienglas-Riesling ist intensiv, konzentriert, eindringlich, leicht bitter-mineralisch, der Lämmler rauchig und druckvoll bei viel Substanz. Der Sauvignon Blanc ist harmonisch und klar, der Ovum konzentriert, verschlossen. Der Gips-Weißburgunder besticht mit reintoniger Frucht, das Große Gewächs ist zupackend, geradlinig, noch jugendlich und etwas unruhig. Wesentlich spannender ist der Reserve-Chardonnay, der aber auch ein Jahr älter ist, rauchige Noten zeigt, etwas Toast, Fülle, Kraft und Komplexität besitzt – und noch zulegen kann, so wie der 2016er seit vergangenem Jahr weiter

zugelegt hat. Mehrere Süßweine, darunter eine litschiduftige Grüner Veltliner-Auslese und eine konzentrierte Sauvignon Blanc-Beerenauslese runden den weißen Teil der Kollektion ab. Zwei sehr gute Trollinger eröffnen den roten Reigen, der Wein von alten Reben ist faszinierend reintonig, der Sine enorm präzise und druckvoll. Der Gips-Spätburgunder ist wunderschön reintonig und zupackend, Jahrgang 2015 zeigt sich derzeit in bestechender Form, der Lemberger vom Hanweiler Berg betört ebenfalls wie gewohnt mit seiner reintonigen Frucht. Der Merlot ist füllig, harmonisch, konzentriert, der leicht kräuterwürzige Cabernet Sauvignon sehr kompakt. Der Marienglas-Spätburgunder ist leicht floral, präzise, sehr jugendlich, der Lämmler geradlinig und frisch, ebenfalls noch sehr jugendlich. Schon etwas offener ist der Lämmler-Lemberger, herrlich eindringlich und reintonig, kraftvoll und strukturiert. Ganz starke Kollektion! —

Weinbewertung

- 92** 2012 Aldinger Sekt brut nature | 12%/50,-€
- 84** 2018 Riesling trocken „Rebhuhn“ | 11,5%/7,10€
- 86** 2018 Riesling trocken „Alte Reben“ Fellbach | 12,5%/9,50€
- 87** 2018 Riesling trocken Untertürkheimer Gips | 12%/11,90€
- 88** 2018 Sauvignon Blanc trocken „Reserve“ | 12,5%/18,70€
- 87** 2018 Weißburgunder trocken Untertürkheimer Gips | 12%/11,90€
- 89** 2017 „Ovum“ (Sauvignon Blanc) | 12,5%/39,-€
- 91** 2016 Chardonnay trocken „Reserve“ | 12,5%
- 93** 2017 Chardonnay trocken „Reserve“ | 12,5%/42,-€
- 89** 2017 Weißburgunder trocken „GG“ „Marienglas“ Gips | 12,5%/29,90€
- 92** 2018 Riesling trocken „GG“ Fellbacher Lämmler | 12,5%/29,90€
- 92** 2018 Riesling trocken „GG“ „Marienglas“ Untertürkheimer Gips | 12,5%/29,90€
- 88** 2018 Riesling Kabinett Götzenberg | 7%/14,10€
- 86** 2018 Riesling Stettener Pulvermächer | 11,5%/11,90€
- 89** 2018 Grüner Veltliner Auslese Hanweiler Maien | 8%/20,-€/0,375l
- 90** 2018 Sauvignon Blanc Beerenauslese Untertürkheimer Gips | 8%/35€/0,375l
- 88** 2017 Spätburgunder Rosé trocken „Reserve“ | 12,5%/18,70€
- 86** 2017 Trollinger trocken „Alte Reben“ Fellbacher | 12,5%/9,50€
- 88** 2017 Trollinger trocken „Sine“ Fellbacher | 9,5%/14,10€
- 91** 2015 Spätburgunder trocken Untertürkheimer Gips | 12,5%
- 88** 2017 Spätburgunder trocken Untertürkheimer Gips | 12,5%/14,10€
- 89** 2017 Lemberger trocken Hanweiler Berg | 13%/14,10€
- 90** 2017 Merlot trocken „Reserve“ | 13%/29,90€
- 89** 2017 Cabernet Sauvignon „Reserve“ | 13,5%/29,90€
- 90** 2017 Spätburgunder trocken „GG“ „Marienglas“ Untertürkheimer Gips | 12,5%/33,90€
- 90** 2017 Spätburgunder trocken „GG“ Fellbacher Lämmler | 12,5%/42,-€
- 91** 2017 Lemberger trocken „GG“ Fellbacher Lämmler | 13%/42,-€



Hansjörg & Matthias Aldinger

Lagen

- Gips (Untertürkheim)
- Lämmler (Fellbach)
- Pulvermächer (Stetten)
- Götzenberg (Uhlbach)
- Goldberg (Fellbach)
- Berg (Hanweiler)

Rebsorten

- Riesling (31 %)
- Spätburgunder (13 %)
- Lemberger (13 %)
- Chardonnay (7 %)
- Cabernet (7 %)
- Weißburgunder (6 %)
- Sauvignon Blanc (6 %)
- Merlot (5 %)
- Trollinger (5 %)
- Schwarzriesling (1 %)

